

Vandalismus in Bad Freienwalde

Unbekannte verwüsten Schlosspark

Erneut ist es im Schlosspark Bad Freienwalde zu Vandalismus gekommen. Eine Mitarbeiterin der Rathenau-Gedenkstätte spricht von einem wiederkehrenden Problem.


 Von **Felix Krone**

04.06.2026, 16:16 Uhr | Bad Freienwalde

[Jetzt in der App anhören](#)


Beliebtes Betätigungsfeld für Vandalen: Im Schlosspark Bad Freienwalde (Symbolbild) ist es erneut zu mehreren Sachbeschädigungen gekommen. Links im Vordergrund: Das Teehäuschen, links im Hintergrund das Schloss.

© Foto: Felix Krone

Nach Angaben der Polizeidirektion Ost wurde am Mittwoch (3. Juni) eine Anzeige gestellt, weil Unbekannte an der Fassade eines Gebäudes im Schlosspark Graffiti hinterlassen haben. Zudem beschädigten sie ein Geländer und stahlen eine Eisenkugel aus einem Brunnen.

Wer sich da betätigte, das ermitteln nun Kriminalisten der Inspektion Märkisch-Oderland. Der entstandene Sachschaden beläuft sich immerhin auf rund 2.500 Euro.

Park und Schloss gehören der Michael Linckersdorff Stiftung. Zudem wird die obere Etage des Schlosses von der Rathenau-Gedenkstätte genutzt, die an den ehemaligen Außenminister der Weimarer Republik, Walther Rathenau, erinnert. Der Park ist frei für die Öffentlichkeit zugänglich.

Mitarbeiterin der Gedenkstätte beklagt notorischen Vandalismus

Eine Mitarbeiterin der Gedenkstätte, die nach eigenen Angaben fast jeden Tag vor Ort ist, schildert im Gespräch mit dieser Zeitung, dass insbesondere in der wärmeren Jahreszeit, [Vandalismus](#), [Lärmbelästigung](#) und [Vermüllung](#) an der Tagesordnung seien.

Jugendliche würden sich dort treffen, Alkohol und andere Drogen konsumieren, ihre Zigarettenstummel achtlos auf den Boden werfen und teilweise auch ihre Notdurft verrichten.

„Hier findet man Dinge, die man nicht finden will“, erklärt die Mitarbeiterin auf der Rückseite des Teehauses. Auch am Teehäuschen sind, speziell auf der schlecht einsehbaren Rückseite, Fenster, Fassade und Pflastersteine mit Graffiti beschriftet.



Bereits der Lageplan vor dem Eingang des Parks ist beschmiert.

© Foto: Felix Krone

Auffällig: Mehrere Schmierereien an verschiedenen Orten des Schlosspark zeigen die Zahlenkombination „1312“, ein Code für die polizeifeindliche Parole [„All Cops are Bastards“](#), wörtlich ‚Alle Polizisten sind Bastarde‘ oder sinngemäß ‚Alle Bullen sind Schweine‘.